

Wahlpflichtmodul im FÜBa und Master LBS sowie im Master LSo	Spracherwerb und Sprachpsychologie	S 6
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Master LG, Master LSo, Bachelor So (Zweifach Angewandte Sprachwissenschaft)	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2; im Bachelor So: S 1 und S 2 im Kombimodul SE empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar oder Vorlesung (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten). Alternativ: Hausarbeit (10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–30 min) oder Klausur (90 min) oder Präsentation (20 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen. (Umfang der Studienleistung hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit der (normalen) Sprachentwicklung ein-, zwei- oder mehrsprachiger Personen aus sprachwissenschaftlicher und sprachpsychologischer Sicht. Dem Zusammenhang zwischen Sprache, Kognition und Umweltbedingungen gilt besonderes Augenmerk. Behandelt werden zudem Aspekte im soziokulturellen bzw. sozioökonomischen Umfeld von Mehrsprachigkeit, ferner in Auswahl auch Störungen und Beeinträchtigungen von Sprachfähigkeit und Sprachentwicklung. Zum einen stehen die Geschichte und verschiedene Positionen der Spracherwerbsforschung im Vordergrund. Vorrangig wird der Erstspracherwerb angesprochen, grundsätzlich aber auch Fragen der Bilingualität und der Mehrsprachigkeitsforschung, ebenso wie der Bereich der Fremdsprachenerwerbsforschung. Vermittelt werden theoretische Ansätze, Grundlagen, Methoden und Analysen ausgewählter Erwerbsverläufe. Ein weiterer Schwerpunkt liegt entweder auf ausgewählten Fragestellungen im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung, des Schriftspracherwerbs und/oder Beeinträchtigungen im Spracherwerb und in der Sprachfähigkeit. Dadurch werden die vielfältigen interdisziplinären Bezüge sprachpsychologischer Modellbildung verdeutlicht, die von der Grammatikbeschreibung über die Soziolinguistik bis hin zur Neurowissenschaft und klinischen Linguistik reichen.	

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Studierenden einen vertieften Eindruck von der Interdisziplinarität, die eine umfassende Beschreibung von Sprache erfordert. Sie lernen exemplarisch Methoden und Beschreibungsverfahren der Sprachpsychologie kennen und werden für die Bewertung normaler und abweichender Spracherwerbsverläufe sensibilisiert. Durch die Ausweitung der Fragestellung <i>Spracherwerb</i> auch auf den Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung, des Schriftspracherwerbs und Probleme im Zusammenhang mit Migrationsprozessen werden sie in theoretisch und methodisch geleiteter Form zur Einordnung gesellschaftlicher Problemstellungen befähigt, die in Bildungssystemen und Fördereinrichtungen in Folge steigender Mobilität aber auch zunehmenden Medienkonsums auftreten. Sie erhalten Grundlagenkompetenzen, auf denen eine Fort- und Weiterbildung für diagnostisch-therapeutische Berufsfelder, in denen gestörte Erwerbsverläufe an der Tagesordnung sind, aufbauen kann.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul in besonderem Maß befähigt, den Transfer theoretischen Wissens für die Anwendung reflektiert zu vollziehen. Sie erhalten einen differenzierten und realistischen Einblick in das komplexe Wechselspiel zwischen gesellschaftlichem Bedarf, bildungs- und sprachenpolitischen Zielvorstellungen, bildungspolitischer Realität und der praktischen Relevanz theoretischer Annahmen, sprachwissenschaftlicher und sprachpsychologischer Modelle. Sie werden in die Lage versetzt, sich bildungspolitischen und sprachenpolitischen Problemstellungen im Umfeld von kindlicher Entwicklung, Migration und Integrationsdebatten auf reflektierter Ebene konstruktiv zu stellen und zu ihrer Lösung beizutragen.</p>
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen